



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128
10969 BERLIN
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02–600
FAX +49 (0) 30 –789 02–700
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

EINLADUNG

Ulrike Andres
Leitung
Marketing und Kommunikation
Tel.: 030 789 02-829 / Fax –730
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Diana Brinkmeyer
Referentin
Marketing und Kommunikation
Tel.: 030 789 02 – 775
brinkmeyer@berlinischegalerie.de

Berlin, 2. Dezember 2015

Ausstellung „Max Beckmann und Berlin“

Video-Guide in Deutscher Gebärdensprache
Empfang am 9. Dezember um 18.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partnerinnen und Partner,

im Rahmen der Ausstellung „Max Beckmann und Berlin“, die vom 20.11.2015 bis zum 15.02.2016 in der Berlinischen Galerie gezeigt wird, laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich zu einem Empfang ein!

Am **9. Dezember 2015 um 18 Uhr** begrüßen wir Sie exklusiv in der Ausstellung. Benedikt Feldmann und Matthias Schäfer von der Firma yomma werden den eigens für die Ausstellung produzierten Video-Guide in Deutscher Gebärdensprache vorstellen. Im Anschluss steht die Ausstellung den Gästen für einen exklusiven Besuch zur Verfügung. Wer mag, trifft sich außerdem im Foyer des Museums auf ein Glas Wein.

Die Veranstaltung findet in Deutscher Gebärdensprache und Lautsprache statt. Ein Simultan-Dolmetscher für Deutsche Gebärdensprache ist anwesend. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung:

Im Jahr ihres vierzigjährigen Bestehens lenkt die Berlinische Galerie mit der Ausstellung die Aufmerksamkeit erstmalig auf die entscheidende Rolle dieser Stadt für das Leben und Wirken des Künstlers (1884–1950). Es werden Werke gezeigt, die mit der Stadt verknüpft sind und die Kunstszene Berlins mitgeformt haben. Selbstbildnisse aus unterschiedlichen Phasen geben Aufschluss über die künstlerischen Probleme, mit denen der Künstler befasst war, und lassen Schlüsse auf seine Lebenssituation sowie sein Selbstverständnis als Künstler zu.

Rund um die Ausstellung bietet die Berlinische Galerie ein vielfältiges Vermittlungsprogramm von Führungen bis zum Video- und Audioguide. Dieses umfasst auch Führungen in Deutscher Gebärdensprache und Serviceangebote für schwerhörige Besucher.



Vermittlung und Rahmenprogramm

Videoguide in DGS und Audioguide

Der Videoguide in Deutscher Gebärdensprache und der Audioguide laden ein, tiefer in Max Beckmanns Leben und Werk einzutauchen. Erfahren Sie mehr über Beckmanns Bildsprache, seine kritische Haltung zum Expressionismus und sein Verhältnis zu Künstlerkollegen wie Edvard Munch oder Franz Marc. So wird nicht nur Beckmann als Künstler und Privatmann näher beleuchtet. Es entsteht zugleich ein facettenreiches Bild der Kunstwelt im Berlin des frühen 20. Jahrhunderts.

Videoguide Deutsche Gebärdensprache (im Museumseintritt enthalten), Dauer ca. 75 min.

Audioguide Deutsch, Englisch (Leihgebühr 2 €), Dauer ca. 60 min.

Für Besucher, die eine Hörhilfe benutzen, steht kostenfrei eine Induktionsschleife für das Audioguide-Gerät zur Verfügung.

Die Produktion der Führungen entstand in Zusammenarbeit mit der Firma Tonwelt. Die Bearbeitung in Gebärdensprache übernahm die Firma yomma.

Öffentliche Führungen

Wochenendführungen

Jeden Sa, 15h und So, 15h, 16:30h

Thematische Führungen

„Max Beckmann und die Liebe“ und „Max Beckmann und das Nachtleben“

Jeden Sa, 16:30 h, 14-tägig im Wechsel

Programm mit Simultan-Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Führung „Max Beckmann und das Nachtleben“, 12.12. 16:30 Uhr

Max Beckmann hatte großes Interesse am pulsierenden Leben der Metropole. Seine berühmten Zyklen „Die Hölle“ wie auch die „Berliner Reise“ thematisieren die positiven wie negativen Seiten der Nacht. Denn die nächtlichen Stunden animieren nicht nur zum ausgelassenen Vergnügen in Bars und Tanzlokalen, sondern sind zugleich die bevorzugten Stunden für manche Verbrechen.

Kuratorenführung mit Dr. Stefanie Heckmann, 15.2. 14 Uhr

Für Menschen, die eine Hörhilfe benutzen, steht bei den Führungen kostenfrei eine Induktionsschleife zur Verfügung.

Führungen jeweils im Museumseintritt enthalten, keine Anmeldung

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf unserer Website:

www.berlinischegalerie.de. Wir bitten Sie, diese Informationen an Ihre Partner, Mitglieder und Freunde weiterzugeben und würden uns freuen, Sie zur Ausstellung begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Andres

Diana Brinkmeyer